

Willy Neubert

97076 Würzburg, 21.8.2012
Frühlingstr. 29
Tel. 0931/271708

Amtsgericht Würzburg
Herrn Direktor Stockmann
Ottostr. 5

97070 Würzburg

**Der Direktor
des Amtsgerichts
Würzburg**
23. AUG. 2012
Beil.

Deeg Martin ./.. Neubert Kerstin
Umgangsrecht

Sehr geehrter Herr Direktor Stockmann,

gestatten Sie mir bitte, daß ich Sie über den aktuellen Stand unterrichte.

Ende Mai 2012 ist Herr Deeg im Kinderschutzbund während des Treffens mit seinem Kind ausgerastet. Als meine Tochter das Kind an diesem Tag abholte kam es weinend aus dem Kinderschutzbund heraus gelaufen. M.E. wurde dieser Vorfall von Seiten der Behörden nicht aufgeklärt. Seitdem gibt es keine Treffen mehr im Kinderschutzbund. Mein Enkelkind möchte seinen Vater nicht mehr sehen.

Die Richterin Frau Treu will, daß Herr Deeg zu seinem Kind eine Verbindung aufbaut. Aus diesem Grund hat sie den Verfahrenspfleger Herrn Wegmann eingeschaltet. Heute fand das erste Treffen in der Praxis des Herrn Wegmann zwischen Herrn Wegmann, Herrn Deeg und dem Kind statt. Herr Wegmann wollte im Laufe des Gesprächs dem Kind die Möglichkeit geben seinem Vater zu sagen was ihm in der Vergangenheit nicht gefallen hat. Später wollten sie auf den Spielplatz gehen. Das Treffen sollte zwischen 11.00 und 13.00 Uhr stattfinden. Ich habe das Kind um 10.45 Uhr zur Praxis gebracht um es nach Ende des Treffens dort wieder abzuholen. Ich ging, wie mit Herrn Wegmann und dem Kind vereinbart in der Nähe spazieren. Es kam aber alles anders.

Um 12.30 Uhr kommt von der anderen Straßenseite weinend auf mich zugerannt und versteckt sich hinter mir. Ich frage: "Wo kommst du her"? sagt: "Vom Spielplatz". Kurz darauf kommen auch Herr Deeg und Herr Wegmann zu mir. Herr Deeg sagt zu mir: "Herr Neubert, so geht das nicht mehr weiter. Ich will mein Kind alle 14 Tage sehen". ich sage zu Herrn Deeg: " weint". Herr Deeg antwortet: " weint". Sonst keine Regung bei Herrn Deeg. Ich frage: "Wo bleibt das Wohl des Kindes"? Keine Antwort von den beiden Herren. sagt halblaut: "Ich will meinen Vater nicht mehr sehen", und hat mich weggezogen.

Wir sind zu meinem Auto gelaufen. Auf der Heimfahrt fragte ich , wie das Treffen verlaufen ist. sagte: "Als mein Vater kam war er schon sehr laut. Herr Wegmann hat sich mit Herrn Deeg in ein anderes Zimmer gesetzt. Zwischen Herrn Deeg, Herrn Wegmann und mir fand kein Gespräch statt.

31

Später gingen wir auf den Spielplatz. Ich bin meinem Vater davon-
gelaufen. Auf einer Bank saßen mein Vater und Herr Wegmann. Ich
saß auf einer anderen Bank und habe geweint. Eine Frau kam vorbei
und fragte, ob sie mich trösten kann".

Als die Drei den Spielplatz verlassen haben hat
zufällig mich in der Ferne gesehen. Den Ablauf habe ich Ihnen
bereits auf Seite 1 beschrieben.

Ich bitte Sie, falls Sie eine Möglichkeit sehen, meinem Enkel-
kind zu helfen.
Für Ihr Bemühen sage ich Ihnen im Voraus vielen Dank und
verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Willy Neubert

